

XVIII.

Nachricht von Dnen Griven, und Onen 2Rbl.
Stücken.

[S. 213 folg.]

Wenn 1 Million Griven, nach dem Project des Grafen Golovkins, von der Probe 77 hätte sollen gemünzt werden: so hätten dieselbe 1578 Pud gewogen; und wäre darinn fein D 1265 Pud, 36 Pf., 31 Solorn., à 19 Kop. das Solorn. fein, 923606 Rbl. 53 Kop. MünzerLon und Abgang hätte sich betragen 18936 Rbl. SUMMA mit Einkauf 942542 Rbl. 53 Kop.; und wäre dabei nicht mer als 57457 Rbl. 47 Kop. Profit gewesen.

Da aber anjeho die Griven, nach dem confirmirten Project des GeneralDirecteurs, Baron von Münnichs Erc., von der Probe 72 gemünzt werden: so wieget 1 Million 1578 Pud; darinn ist fein 1183 Pud 28 Pf. 24 Solorn., à 19 Kop., 863632 Rbl. 8 Kop. MünzerLon und Abgang 18936. SUMMA mit Einkauf 882568 Rbl. 8 Kop. Ist Profit 117431 Rbl. 92 Kop.: also mer, als bei obigen Griven von der Probe 77, 59974 Rbl. 45 Kop.

Wenn nach dem Vorschlag Thro Erc., des Hrn. Barons v. Münnich, die gemünzte One 2Rbl. Stücke sollten eingewechselt, und zu rechten Dukaten vermünzt werden; so wäre dabei folgender Profit. In allem sind gemünzt 341148 Stück. Dieselben wiegen 85 Pud 11 Pf. 46 Solorn. Darinn ist fein, à 75 Solorn. per Pf., 66 Pud 25 Pf. $20\frac{2}{3}$ Solorn. Jedes Solorn. fein beläuft sich 2 Rbl. $66\frac{2}{3}$ Kop., und die ganze gemünzte SUMMA 682296 Rbl. In den jetzigen Dukaten, so nach dem holländ. Münzfuß gemünzt, ist jedes Solorn. fein à 2 Rbl. $79\frac{1}{3}$ Kop. ausgemünzt.

Wäre also bei der ganzen Summe obig gemünzter 2Rbl. Stücke Profit, wenn man dieselben zu Dukaten nach dem holländ. Münzfuß ummünzte, nach Abzug des MünzerLons, 28144 Rbl. 60 Kop.

XIX.